

D A C H S

Bibliothek – Qualifikation – Perspektiven

13.–14. Februar 2019
Ludwig-Maximilians-Universität München

Registrierungsgebühr:

95 EUR (ab 16.12.18: 120 EUR)
für Mitglieder der Verbände BIB, VDB, ALBAD, ALA,
Bibliosuisse, BVS, BVÖ, VÖB

45 EUR (ab 16.12.18: 70 EUR)
im ermäßigten Tarif.
Der ermäßigte Tarif gilt für Auszubildende,
Studierende (auch von berufsbegleitenden Studiengängen),
Teilnehmer/innen an Fachwirtausbildungen, Referendar/innen,
Arbeitslose, Rentner/innen.

145 EUR (ab 16.12.18: 170 EUR)
für sonstige Interessierte

Die Tagung wird im Hauptgebäude der LMU München
veranstaltet. Alle Vorträge und Diskussionen finden im
Hörsaal A 140 (1. OG) statt. Für Catering und geselligen
Austausch in den Pausen steht der Bereich um den
Speerträger (oberhalb der Eingangstreppe) zur Verfügung.

Kontakt:

dachs@ub.uni-muenchen.de

Ludwig-Maximilians-Universität München
Universitätsbibliothek
Direktion
Geschwister-Scholl-Platz 1
D-80539 München

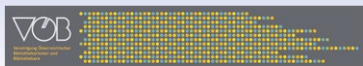


biblio}suise

Berufsverband Information Bibliothek e.V.



Mit freundlicher Unterstützung von:



10:00 – 12:00 Uhr

Nachwuchsforum (Ausschreibung siehe Tagungswebsite)

11:30 Uhr

Welcome – Tagungsbüro geöffnet

13:00 – 13:30 Uhr

Eröffnung der Tagung
Grußworte

13:30 – 14:15 Uhr

Keynote

Prof. Dr. Meike Sophia Baader
(Vizepräsidentin der Stiftung Universität Hildesheim,
Institut für Erziehungswissenschaften):
Bibliotheken als (Bildungs)Räume für Forschung und Lehre

14:15 – 15:30 Uhr

Diskussion I

**Ländervergleichende Bestandsaufnahme der
aktuellen Bibliotheksausbildung in D-A-CH-S**

Podiumsworkshop mit Moderation
5'-Statements aus den einzelnen Ländern
anschließende Diskussion

Moderation:
Dr. Klaus Gantert (HföD München)

Diskutant/innen:
Prof. Frauke Schade (HAW Hamburg)
Frau Karin Holste-Flinspach (Stauffenbergsschule Frankfurt / M.)
Frau Dr. Gabriele Pum (ÖNB Wien)
Herr Gerhard Bissels (HTW Chur)
Dr. Marion Gamper (Amt für Bibliotheken und Lesen Bozen)

15:30 – 16:00 Uhr

Pause

16:00 – 17:30 Uhr

Vortragsblock I

Anforderungen an die Berufsqualifikation

Aus Sicht der Fachverbände (national / international):
Konstanze Söllner (VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare)
Passgenaue Ausbildungswege für Bibliothekar/innen – eine
Illusion?

Aus Sicht der Wissenschaft:
Prof. Dr. Konrad Förstner (ZB MED / TH Köln):
Literatur, Daten, Software – Neue Aufgabenbereiche der Biblio-
thek

Aus Sicht des Rates für Informationsinfrastrukturen:
Prof. Dr. Michael Jäckel (Universität Trier)
Wie schlägt das Herz der Universität? Rhythmusstörungen und
Schrittmacher im digitalen Zeitalter

Aus Sicht der Bibliotheken:
Prof. Dr. Rudolf Mumenthaler
(Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern):
Anforderungen an Bibliothekar/innen aus Sicht der Zentral- und
Hochschulbibliothek Luzern

19:00 Uhr

Social Event

Typisch bayrisches Spanferkelessen im Hofbräuhaus

Donnerstag, 14. Februar 2019

8:30 Uhr

Tagungsbüro geöffnet

9:00 – 10:30 Uhr

Vortragsblock II

Entwicklungen in der Berufsausbildung 1:

Inhalte, Formate, Kooperationen / Schlaglichter der Ausbildung

Andrea Betschart (Ausbildungsdelegation I+D):

Die Berufsbildung der Schweiz, wie sie am Puls der Berufswelt und alltagstauglich bleibt

Mag. Susanne Tretthahn (Büchereiverband Österreichs):

Neue Wege – Ausbildung für hauptamtliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Österreich

Dr. Marion Gamper (Amt für Bibliotheken und Lesen Bozen):

Quer rein in die Bibliothek! Ausbildung von Quereinsteiger/innen und Lehrpersonen in Südtirol

Franziska Zenkel / Hannah Dassler (Studierende der HföD München):

„Where did you come from, where did you go?“ – Das erwartet Studierende des Diplom-Studiengangs Bibliothekswesen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in München

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 12:30 Uhr

Vortragsblock III

Entwicklungen in der Berufsausbildung 2:

Nationale / Internationale Durchlässigkeit

Dr. Christian Oesterheld (Zentralbibliothek Zürich):

„Einmal Berlin – Zürich einfach“: Ausbildung und Berufswege zwischen Deutschland und der Schweiz – nahe und doch (ein wenig) anders. Einige (persönliche) Anmerkungen.

Petra Imwinkelried (Landesbibliothek des Kantons Glarus):

Der kleine Gegentrend – von der Schweiz nach Deutschland

Mag. Eva Rammingner (Universitäts- und Landesbibliothek Tirol):

Bibliotheksausbildung zwischen Durchlässigkeit und Exzellenz

Susanne Kandler (Universitätsbibliothek TU Bergakademie

Freiberg):

Ausbildung in Österreich, Berufsweg nach Deutschland – ein kurzer Erfahrungsbericht

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

Vortragsblock IV

Entwicklungen in der Berufsausbildung 3:

Perspektiven / Anforderungen / Konkurrenz

Dr. Ina Blümel (Hochschule Hannover):

Neue Berufsbilder an Bibliotheken – Auswirkungen auf die informationswissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule Hannover und Beispiele aus der Praxis

Prof. Ivo Macek (HTW Chur):

Die Bibliothekswelt im Wandel: Curriculare Auswirkungen aus Sicht eines Studiengangleiters am Beispiel des 'Master of Advanced Studies in Information Science' der HTW Chur

Prof. Dr. Elke Greifeneder (IBI der HU Berlin):

Weiterbildung als Bildung und nicht nur als Abschlussgrad: Erfahrungen aus dem Weiterbildenden Fernstudiengang

Prof. Magnus Pfeffer (HdM Stuttgart):

Informatik für alle? Wie reagieren wir in der bibliothekarischen Ausbildung auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft und Veränderungen im Berufsbild?

15:00 – 15:30 Uhr

Pause

15:30 – 16:30 Uhr

Diskussion II

Anforderungen an die Bibliotheksausbildung

im 21. Jahrhundert

Diskutant/innen:

Dr. Arne Ackermann (Stadtbibliothek München),

Dr. Marion Gamper (Amt für Bibliotheken und Lesen Bozen),

Dr. Caroline Leiß (TUM),

Mag. Monika Schneider-Jakob MSc (Universitätslehrgang ULB Innsbruck),

Herbert Staub (BIS),

Franziska Zenkel (HföD)